

An Weihnachten besonders wichtig

Schon immer hatte Weihnachten in Problemfamilien ein spezielles Konfliktpotential. Mit der Corona-Krise trifft es dann junge Mütter und ihre Kinder am stärksten.

Konflikte in Familien, kleine Wohnungen, schwierige Lebensumstände führen oft zu häuslicher Gewalt. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist daher besonders wichtig, dass Kinder und Mütter einen geschützten Raum haben.

Viele unserer Angebote sind nur durch Ihre Unterstützung möglich.

Danke, dass Sie mit uns gemeinsam einen sicheren Raum schaffen!



Spendenkonto:

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG
IBAN: DE95 5199 0000 0020 2029 04
BIC: GENODE51LB1

Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit
anerkannt vom Finanzamt Alsfeld-Lauterbach
Steuer-Nr. 2925057054



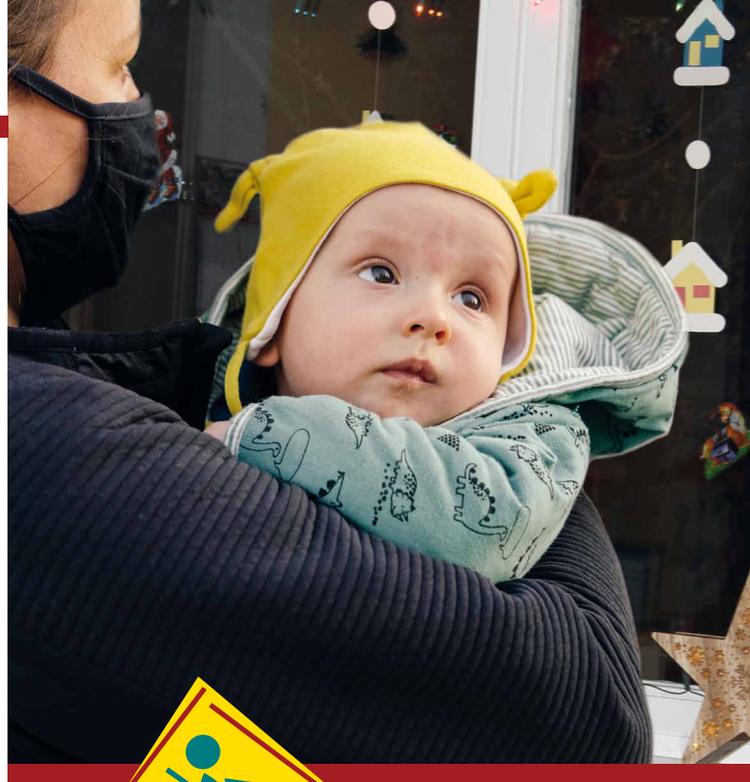
Haus am Kirschberg
Am Kirschberg 1
36341 Lauterbach
Tel.: 06641 96 75 - 18
marina.hansel@haus-am-kirschberg.de
www.hfdvk.de



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

**Ihre Spende
kommt an!**

Die Organisation „Hilfe für das verlassene Kind e.V.“ hat die Leitlinien zur Selbstverpflichtung spendensammelnder Organisationen als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat alle dazu erforderlichen Angaben nach eigenem Bekunden richtig und vollständig gemacht und belegt. Diese wurden in das Wohlfahrtsarchiv des DZI aufgenommen. Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Spendensiegel zu führen.



Kinder sollen in Liebe aufwachsen
Geborgen und sicher

**Im Haus am Kirschberg
feiern wir das Leben**



Wie in einer großen Familie



Unser Haus am Kirschberg hat schon vieles erlebt. All die jungen Mütter, die schon bei uns gelebt haben und neue Perspektiven gefunden und Mut gefasst haben für die Zukunft, viele von ihnen nach schlimmen Erlebnissen in den Herkunftsfamilien.

Doch dieses Jahr war anders und die Gefährdung in belasteten Familien war ungewöhnlich groß. Isolation und manchmal Quarantäne sorgte für weiteren Druck. Junge Mütter mit ihren kleinen Babys und Kindern mussten deshalb besonders geschützt werden. Wir haben das trotz der Pandemie recht gut geschafft.

In unserer Mutter-Kind-Gruppe sind die Kleinen gut aufgehoben. Ihre jungen Mütter finden Rückhalt und Unterstützung. Es ist wie eine große Familie. Eine hilft der anderen.

Dies ist vielleicht eine der wichtigsten Erfahrungen fürs Leben, genauso wie das Lernen und Übernehmen von Verantwortung – für ihr Kind und auch für sich selbst.

Und so mischt sich in die Vorweihnachtszeit echte Vorfreude der Mütter. Das wirkt ansteckend auf die Kleinen. Mutter und Kind verbringen zum Teil erstmals Weihnachten in einem sicheren, friedlichen Umfeld.

Ihre Spenden sichern unsere soziale Arbeit, machen manches erst möglich. Wir alle sind dankbar für Ihre Unterstützung.

